Zeitschrift: Neujahrsblätter für Jung und Alt

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 5 (1894)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1893:

Jan. Sehr kalt. Nur an vier Tagen steigt das Thermometer über Null. Am 12. kommt das Treibeis so stark, daß das Elektrizitätswerk während mehreren Tagen gestört wird. Am 17. sinkt das Thermometer —24,5° C. unter Null. Am 23. arger Schneesturm.

Jan. 29. Die Kulturgesellschaft beschließt: Es seien im Laufe dieses Sommers in allen Gemeinden des Bezirks Repetitionskurse für die im Herbst eintretenden Rekruten im Umfang von 25—30 Stunden abzuhalten. Die Oberleitung wird dem Bezirksschulrat übertragen.

März 10. Schneegestöber, sonst kein Regen oder Schneefall mehr bis 24. Mai.

Mai 5. u. 7. Starke Reife richten an Reben und Obstbäumen großen Schaden an.

Mai 17.—24. Blühende Trauben an sonnigen Halden und badende Knaben in der Aare.

Juni 12. Kellersberger von Baden bringt im Ständerat die Kasernenfrage von Brugg neuerdings zur Sprache.

Juni 13. Infolge der großen Trockenheit sehr großer Viehmarkt. Die Preise sind stark gesunken. Heuernte sehr gering. Kirschen nur in höhern Lagen.

Der Meterzentner Heu gilt 15—20 Fr., das kg Kuhfleisch nur 70—80 Cts., Rindfleisch 80—100 Cts.

Juni 19. Die Telephon-Einrichtung ist beendet und wird heute dem Verkehr übergeben. Bis jetzt haben sich 27 Abonnenten der Station Brugg angeschlossen

Juli 11. Zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags Wolkenbruch mit furchtbarem Hagelwetter über die Gemeinden: Erlisbach, Küttigen, Densbüren-Asp, Thalheim, Oberflachs, Schinznach, Villnachern, Birrenlauf, Scherz, Hausen, Mülligen, Gebenstorf, Baden, Wettingen, bis Regensberg. In Schinznach riß der Heisterbach mehrere Stücke Bauholz mit, viele Wohnungen werden mit Wasser und Schlamm gefüllt. Im Schinznacherthal beträgt nach amtlicher Schatzung der Schaden 200,000 Fr.

Kochkurs im Schulhaus Brugg vom 11. Juli bis 5. August, woran sich 24 Töchter beteiligten.

Aug. 12. Brand des Schulhauses in Effingen. Der 18jährige Brandstifter wurde bald ermittelt.

Aug. 13. Die Kulturgesellschaft beschließt einen Aufruf für Steuersammlung zu Gunsten der Hagelbeschädigten.

Aug. 20. Eidg. Volksabstimmung: Schächtverbot. Bezirk Brugg: 2592 Ja, 415 Nein. Alle Gemeinden haben angenommen. Aargau: 29,492 Ja, 3248 Nein. Eidgenossenschaft: 189,262 Ja, 117,464 Nein. 11½ Kantone haben angenommen und 10½ verworfen.

Der August war sehr heiß und trocken, Emdertrag gering, die Matten sind dürr, die Wälder gelb und viele Baumfrüchte fallen unreif ab. In vielen Gemeinden unseres Bezirks versiegen die Brunnen. Endlich erquickt am 31. ein ersehntes Gewitter die trockenen Fluren.

Hauptinhalt der bisher erschienenen Neujahrsblätter.

I. Heft 1890. Samuel Amsler von Schinznach, Prof. der Kupferstecherkunst (mit Bild). Das Bad Schinznach (mit Bild). Aus der ältern Schulgeschichte der Kirchgemeinde Bözen. Vier Gedichte verschiedenen Inhalts.

II. Heft 1891. Abraham Emanuel Fröhlich (mit Bild). Wie die alten Villiger eine Ackerflur sich schufen. Wie die Brugger 1533 ein neues Banner erhielten. Ereignisse an der untern Reuß und Aare im Toggenburgerkrieg. 15 Dichtungen und Rätsel. Sieben Bilder.

III. Heft 1892. Johannes Herzog von Effingen, Bürgermeister (mit Bild). Eine Dorfschule von Einst, Erinnerungen. Kaiser Franz I. auf der Habsburg. Vindonissa (mit Karte). Acht Gedichte. Albumblätter. Notizen. Vier Bilder.

IV. Heft 1893. Sonntagsmorgen (mit Bild). Aus der ältesten Geschichte des Klosters Königsfelden (mit zwei Bildern). Der Schiffbruch bei Brugg im Jahre 1626. Johannes Wüest, Schulmeister in Birrhard. Chronik des Bezirks Brugg. 11 Gedichte. Sieben Bilder.

V. Heft 1894. General Hans Ludwig von Erlach von Kastelen. Kriminalgeschichte aus der Schule. Die Namen der Brugger Schulgemeinden. Hauptpunkte der politischen Geschichte aus der Zeit der Herrschaft Österreichs über Zofingen und den benachbarten Aargau. Fremde Gäste. Der Kuckucksruf. Chronologische Notizen aus dem Bezirk Brugg. Acht Gedichte. Zwei Bilder.

Die **Neujahrsblätter** pro 1890, 1891, 1892, 1893 und 1894 können bezogen werden per Stück à 25 Cts. (per Dutzend ein Freiexemplar) beim Verleger „Effingerhof" in Brugg.

☞ Alle fünf Jahrgänge zusammen, statt Fr. 1. 25,

nur 1 Fr.